

Sandra, Mama, Papa und die Youngtimer

MOTORSPORT / Bei Familie Peters dreht sich alles um Motorsport und ihr „DP-Racing-Team“.

OLIVER SCHAAL

Motorsport in der Landeshauptstadt? Eher eine Randerscheinung. Wenn überhaupt. Motorsportbegeisterte Düsseldorf gibt es dennoch. Heinz-Dieter Peters zum Beispiel. Der war vor über 20 Jahren einer der Gründer der Renngemeinschaft Düsseldorf (RGD).

Doch mit der Geburt seiner Tochter Sandra 1982 fand das Treiben ein Ende. Aber nur ein vorläufiges. Im Jahr 2000 wurde die Familie auf die "Youngtimer Trophy" aufmerksam. Eine Rennserie für Fahrzeuge der Baujahre von 1966 bis 1981. Youngtimer deshalb, weil die Wagen zu „jung“ sind, um als Oldtimer zu gelten. Kurzerhand gründete Peters zusammen mit seiner Frau Ute und Tochter Sandra das Team „DP-Racing“. Und stieg mit einem umgebauten Opel Kadett in die Serie ein. Ein halbes Jahr später erwarb die Kleinfamilie ein

zweites Renngefährt. Tochter Sandra tritt nun mit dem Erstwagen an, während Vater Peters den neuen Flitzer aus dem Rüsselsheimer Opelwerk steuert. Die Trophy führt die Familie über die verschiedensten Strecken in Deutschland, den Niederlanden und Belgien.

Manchmal sind auch „exotische“ Orte in Tschechien dabei. Einen beachtenswerten Erfolg landete das Team während des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring. Dort fand im Rahmen der Trophy-Serie ein internationales 500 Kilometer-Rennen statt. Mit Beifahrer Hans-Jürgen Knoll (Monheim) fuhr Heinz-Dieter Peters auf Platz sieben. Unter schwersten Bedingungen. Denn nach starken Regenfällen stand in einigen Streckenabschnitten das Wasser bis zu fünf Zentimeter hoch. Weitere Erfolge möchte das DP-Racing-Team bei der Rallye Oberehe landen. Die steigt am 2. August.